

SCHILTACH
mit Lehengericht
SCHENKENZELL
mit Kaltbrunn



Donnerstag

26. November 2020

69. Jahrgang / Nummer 48

1180 E

Gemeinsames Amtsblatt der Stadt Schiltach und der Gemeinde Schenkenzell.

Herausgeber: Stadt Schiltach und Gemeinde Schenkenzell.
 Verlag, Druck und private Anzeigen: ANB Reiff-Verlagsgesellschaft & Cie GmbH, Marlener Str. 9, 77656 Offenburg, Telefon 0781/504-14 55, Fax 0781/504-1469, E-Mail anb.anzeigen@reiff.de
 Abo-service: Telefon 0781/504-5566, E-Mail anb.leserservice@reiff.de

Verantwortlich Bürgermeister Haas für den amtlichen Teil der Stadt Schiltach und Bürgermeister Heintelmann für den amtlichen Teil der Gemeinde Schenkenzell; für den nichtamtlichen und Anzeigenteil der Verlag.

Erscheint wöchentlich donnerstags.

Bezugspreis jährlich € 18,-

STADT SCHILTACH



STIEFELAKTION
11. DEZEMBER



Liebe Kinder,

gebt euren geputzten Stiefel mit Namensschild bis **04.12.20** im Rathaus ab. Freut euch auf eine kleine Überraschung, wenn ihr den Stiefel am 11. Dezember in einem der teilnehmenden Schiltacher Geschäfte wiederfindet! Infos bei der Touristinfo Schiltach.

E-Mail gewerbeverein@schiltach.de
 E-Mail touristinfo@schiltach.de



© Birgit Brandlhuber / stock.adobe.com, © stockpics / stock.adobe.com



Hansjakobweg



Gemeinsame Mitteilungen von Schiltach und Schenkenzell



A

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Der Notdienst beginnt jeweils um 08.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr am folgenden Tag.

Do, 26.11.2020:	Römer-Apotheke im Medzentrum	Tel.: 07422 - 9 89 41 30	Lauterbacher Str. 18	78713 Schramberg
	Römer-Apotheke Waldmössingen	Tel.: 07402 - 9 11 91	Vorstadtstraße 1	78713 Schramberg (Waldmössingen)
Fr, 27.11.2020:	Burg-Apotheke Schramberg	Tel.: 07422 - 34 69	Hauptstr. 52	78713 Schramberg (Talstadt)
	Lindenhof-Apotheke Oberndorf	Tel.: 07423 - 57 70	Mörikeweg 4	78727 Oberndorf am Neckar
Sa, 28.11.2020:	Kur-Apotheke Lauterbach	Tel.: 07422 - 44 50	Pfarrer-Sieger-Str. 28	78730 Lauterbach im Schwarzwald
	Stadt-Apotheke Dornhan	Tel.: 07455 - 13 55	Obere Torstr. 29	72175 Dornhan
So, 29.11.2020:	Apotheke Sulgen	Tel.: 07422 - 24 24 00	Sulgauer Str. 44	78713 Schramberg (Sulgen)
	Apotheke Vöhringen	Tel.: 07454 - 9 22 15	Dorfstr. 4	72189 Vöhringen, Württ.
Mo, 30.11.2020:	Dreikönig-Apotheke Schenkenzell	Tel.: 07836 - 13 50	Landstraße 2	77773 Schenkenzell
	Untere Apotheke Oberndorf	Tel.: 07423 - 22 18	Färbergasse 6	78727 Oberndorf am Neckar
Di, 01.12.2020:	Dreikönig-Apotheke Schenkenzell	Tel.: 07836 - 13 50	Landstraße 2	77773 Schenkenzell
	Kronen-Apotheke Oberndorf	Tel.: 07423 - 28 28	Kirchtorstr. 4	78727 Oberndorf am Neckar
Mi, 02.12.2020:	Central-Apotheke Schramberg	Tel.: 07422 - 42 82	Hauptstr. 22	78713 Schramberg (Talstadt)
	Zentral-Apotheke Winzeln	Tel.: 07402 - 4 66	Freudenstädter Str. 7	78737 Fluorn-Winzeln (Winzeln)



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Den ärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten Ihrer Hausarztpraxis am Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-8 Uhr am Mittwoch und Freitag von 13-8 Uhr und am Wochenende und Feiertagen unter der Tel. 116117

Sprechstundenzeiten für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-22 Uhr Mittwoch und Freitag von 16-22 Uhr in der Notfallpraxis Offenburg im Ortenauklinikum Offenburg, Ebertplatz 12, am Wochenende und an den Feiertagen von 9-13 und 17-20

Uhr in der Notfallpraxis Wolfach im Ortenauklinikum Wolfach, Oberwolfacher Str. 10.

Den Notarzt erreichen Sie unter der Notrufnummer 112.
DRK Krankentransporte Tel. 0741/19222

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der zahnärztliche Notfalldienst ist unter der zahnärztlichen Notrufnummer 0180 3 222 555-15 zu erfragen.

Rufnummern im Störungsfall

Stromversorgung

E-Werk Mittelbaden, Lahr Tel. 07821/280-0
Versorgungsbereich Rubstock, Herrenweg:EnBw 0800/3629-477

Gasversorgung

badenova Tel. 0800 2 767 767



Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V.

Die Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V. unterstützt hilfebedürftige Menschen jeden Alters dahingehend, dass sie die für sie erforderliche Hilfe in allen Lebenslagen erfahren.

Gottlob-Freithaler-Haus

Vollstationäre-, Kurzzeit- u. Verhinderungspflege,

Tagespflege OASE

Mo-Sa. 7.30 - 17.00 Uhr

Ambulanter Dienst

Der ambulante Pflegedienst unterstützt Pflegebedürftige und ihre Angehörigen bei der Pflege zu Hause.

Menü für Zuhause/offener Mittagstisch (12.00 - 13.00 Uhr)

Nutzen Sie unseren Bringdienst und erleichtern sich den Alltag

Nachbarschaftshilfe

ist für diejenigen, die gelegentlich oder stundenweise Hilfe im Alltag brauchen

Alltagsbegleiter/Innen

Individuelle Betreuung für Menschen mit Einschränkungen

Hospizdienst

Wir beraten und begleiten Sterbende und deren Angehörige oder Freunde.

Kontakt: Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V.

Vor Ebersbach 1, 77761 Schiltach, Tel: 0 78 36/93 93-0

E-Mail: info@sgs-schiltach.de, www.sgs-schiltach.de

Mobile Soziale Dienste des Roten Kreuzes

DRK-Kreisverband Wolfach, Hauptstr. 82c, 77756 Hausach, Tel. 07831/935514. Pflegedienst (alle Pflegen, hauswirtschaftl. Hilfen), Mobiler Sozialer Dienst, Hausnotruf, Hilfsmittelverleih, Fahrdienste, Beratungsstelle für ältere und behinderte Menschen, Beratungsstelle für Spätaussiedler, Suchdienst.

Dorfhelferinnenstation Schenkenzell

Haushaltsführung und Kinderbetreuung bei Ausfall der Mutter wegen Krankheit, Kur, etc. Einsatzleitung, Tel. 07836/7668

Caritasverband Kinzigtal e.V., Haslach

Caritassozialdienst, Soziale Beratung für Schuldner
Telefonnummer 07832/99955-0
Die Beratung ist kostenlos.

Diakonisches Werk, Dienststelle Hausach

Eichenstraße 24, 77756 Hausach, Tel.: 0 78 31 / 9669-0,
Fax: 0 78 31 / 9669-55, e-mail: hausach@diakonie-ortenau.de
Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 Uhr, und nach Vereinbarung.

- Schwangeren- u. Schwangerenkonfliktberatung n. §219 STGB
- Kirchlich allg. Sozialarbeit, Beratung in persönl. u. sozialen Fragen
- Migrationsdienst
- Sozialpsychiatrischer Dienst Kinzigtal - Beratung, Begleitung u. Betreuung psych. erkrankter Menschen
- Betreutes Einzel- u. Paarwohnen für psych. erkrankte Menschen

Pflege mobil an Wolf und Kinzig

Frank Urbat, Hauptstraße 34, 77709 Wolfach, Tel. 0 78 34 / 86 73 03, Fax 0 78 34 / 86 73 60

Grundpflege, Behandlungspflege, spezielle Krankenpflege, hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeanleitung für pflegende Angehörige - Vertragspartner aller Kassen

Pflegestützpunkt Landkreis Rottweil:

Landratsamt Rottweil, Pflegestützpunkt,
Olgastraße 6, 78628 Rottweil
Ansprechpartner: Natascha Schneider, Tel. 0741/244 473
Sabine Rieger, Tel. 0741/244 474
Email: Pflegestützpunkt@Landkreis-Rottweil.de

Frauen helfen Frauen + AUSWEGE e.V.

Hohlengrabengasse 7, 78628 Rottweil 0741/41314
info@fhf-auswege.de, www.fhf-auswege.de

Mo.-Fr.: 9 bis 12 Uhr, Do. 13 bis 17 Uhr

In Schramberg jeden 2. und 4. Donnerstag, Juks³, Schloßstr. 10
Anmeldung über 0741/41314 erwünscht

- Beratung für Frauen und Mädchen in Notsituationen und schwierigen Lebenslagen, auch bei häuslicher und sexueller Gewalt
 - Beratung für Jungen, Mädchen, Jugendliche bei sexuellem Missbrauch sowie deren Bezugspersonen oder Fachkräfte
- Die Beratung ist kostenlos, auf Wunsch anonym, persönlich oder telefonisch möglich.



Termine und Veranstaltungen

Freitag, 27.11.20 & Mittwoch 2.12.20

Die Bücherei im Treffpunkt hat von 16 – 17.30 Uhr geöffnet. Es stehen viele, auch topaktuelle Romane, Krimis, Kinder – und Jugendbücher zur Auswahl bereit. Das Ausleihen ist unkompliziert und kostenlos. Also einfach vorbeikommen, schmökern und ausleihen.

Wegen der aktuellen Gesundheitslage bleiben alle anderen Angebote des Treffpunkts bis auf weiteres geschlossen.

Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell

Hauptstraße 14
77761 Schiltach
Fon: 07836/2044
E-Mail: pfarramt@ekisch.de
www.ev-kirche-schiltach.de

Pfarramt, Hauptstraße 14,
77761 Schiltach
Telefon: 07836/2044
E-Mail: pfarramt@ekisch.de
Internet: www.ev-kirche-schiltach.de
www.facebook.com/EvangelischeKirchengemeindeSchiltach

Bürozeiten im Pfarramt Schiltach:

Dienstag, Mittwoch und Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag 16.00 bis 19.00 Uhr

Pfarrer Markus Luy, Telefon 0 78 36 / 95 95 14
E-Mail: pfarrer@ekisch.de

Donnerstag 26.11. – Samstag, 28.11.2020

Beginn der Bethel-Kleidersammlung von 8-18 Uhr/
Abgabe Auffahrt zum Martin-Luther-Haus (Doppelgaragen)

Sonntag, 29.11.2020 – 1. Advent

09.00 Gottesdienst in Schenkenzell; mit Pfarrer Markus Luy; Eröffnung der Kiew-Päckchen-Aktion
10.00 Gottesdienst in Schiltach; mit Pfarrer Markus Luy; Eröffnung der Kiew-Päckchen-Aktion
Kollekte jeweils für „Brot für die Welt“
Kinder- und Zwergengottesdienst-Online mit Entwürfen für KiGo im Kinderzimmer

Mittwoch, 02.12.2020

15.30 Konfirmanden-Unterricht/DRK-Heim, Hauptstraße 3 (Alte Post)

Samstag, 05.12.2020

18.00 Musikalisches Abendgebet/Stadtkirche

Kindergottesdienst im Kinderzimmer

Die bewährte Aktion mit Entwürfen für eine Kindergottesdienst-Feier in den Familien wird nun fortgesetzt. Für den kommenden Sonntag stehen Entwürfe für den Zwergengottesdienst und den Kindergottesdienst zum Download auf der Homepage www.ev-kirche-schiltach.de bereit. Den Familien wünschen wir einen gesegneten Advent.

Brot für die Welt – Sammlung 2020

Die 62. Aktion „Brot für die Welt“ steht unter dem Motto „Kindern Zukunft schenken“ und wird durch Spendenaufrufe im Gemeindebrief und die Kollekten in den Adventsgottesdiensten auch von der Evangelischen Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell unterstützt. Weitere Informationen gibt es im Info-Flyer und unter www.brot-fuer-die-welt.de.

Kleidersammlung für Bethel – Fair handeln mit Alttextilien

Bis Samstag, 28. November findet noch jeweils von 8-18 Uhr die Kleidersammlung für Bethel statt. Wie in den vergangenen Jahren, wollen wir die Bodelschwingsche Stiftung durch die Abgabe von gut erhaltener Kleidung, Wäsche, Schuhen und Federbetten unterstützen. Bitte keinesfalls Lumpen, verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und abgetragene Schuhe abgeben. Vielen Dank für Ihr Verständnis.
Ablageort: Doppelgaragen an der Auffahrt zum Martin-Luther-Haus, Hohensteinstraße 1A, 77761 Schiltach.

Kiew-Weihnachtsaktion 2020

Freude schenken durch eine Handvoll Liebe im Schuhkarton für Kiews Straßenkinder, Familien und Senioren. Bitte packen Sie auch in diesem schwierigen Jahr wieder Ihre Päckchen für die Menschen von Kiew. Die Abgabe ist am 1. Advent, Sonntag, 29.11.2020 in den Gottesdiensten in Schenkenzell um 9 Uhr und in Schiltach um 10 Uhr möglich oder bis zum Freitag, 04.12.2020 zu den Bürozeiten im Pfarramt. Bitte denken Sie an die Transportkostenbeteiligung von 3,00 Euro pro Päckchen und beachten Sie bitte die Packhinweise auf den Flyern und unter www.ev-kirche-schiltach.de.

Fahrradkeller gesucht

Pfarrer Markus Luy hat mit seiner Familie das Pfarrhaus bezogen und auch einige Fahrräder mitgebracht, die regelmäßig genutzt werden. Mit dem Abriss des alten Pfarramts samt Garage entfällt dieser Abstellbereich ab Anfang 2021. Wir suchen eine nahegelegene Abstellmöglichkeit für fünf Fahrräder und freuen uns über Ihren Anruf unter 07836/959514.



Abendgebet an drei Adventssamstagen

Viele freuen sich bereits auf die „Töne und Texte im Advent“ – und da sich das Team von Corona nicht stoppen lassen will, liegt ein neues Konzept vor: Nicht alle Musikgruppen spielen auf einmal, sondern jeweils eine gestaltet an einem der Adventssamstage kurze Abendgebete in der Schiltacher Kirche. Sie sind herzlich eingeladen, am 5., 12. und 19. Dezember jeweils um 18 Uhr den musikalischen Darbietungen zu lauschen und sich daran (im Stillen) zu erfreuen.



Gemeinsam Christus bekennen

Gemeinschaft Schiltach, Schramberger Str. 20

Kontakt: Harald Weißer (Gemeinschaftspastor)
Schloßbergstr. 12
Tel. 07836 / 3780835
Email: harald.weisser@ab-verband.org
www.ab-verband.org

Sonntag, 29. November, 1. Advent

14.00 Uhr Gottesdienst mit Erich Matter
Ganz nahe dran (Sacharja 9,9)

Mittwoch, 2. Dezember 2020

17.30 Uhr Gebet

Um die Hygienevorschriften einhalten zu können, treffen wir uns im oberen Saal!

Nach jedem Treffen werden Türen, Stühle, Kontaktflächen desinfiziert. Handdesinfektionsmittel und Masken stehen bereit.

Losungen & Kalender für 2021

Noch bis Sonntag, 6.12.20, sind Kalender & Losungen bei uns erhältlich. Danach wird alles zurückgeben! Schauen Sie doch vor oder nach unseren Veranstaltungen bei uns rein oder nach telefonischer Absprache (Heinrich Oertel 8432). Sie sind herzlich willkommen!

Die Bergpredigt (Fortsetzung)

Vom Beten (Mat. 6,7-15): „Und wenn ihr betet, sollt ihr nicht viel plappern wie die Heiden; denn sie meinen, sie werden erhört, wenn sie viele Worte machen. * Darum sollt ihr ihnen nicht gleichen. Denn euer Vater weiß, was ihr bedürft, bevor ihr ihn bittet. * Darum sollt ihr so beten: Unser Vater im Himmel! Dein Name werde geheiligt. * Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden. * Unser tägliches Brot gib uns heute. * Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. * Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. * Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen. * Denn wenn ihr den Menschen ihre Verfehlungen vergibt, so wird euch euer himmlischer Vater auch vergeben. * Wenn ihr aber den Menschen nicht vergibt, so wird euch euer Vater eure Verfehlungen auch nicht vergeben.“

Auch beim Gebet gilt: „Habt acht auf eure Frömmigkeit“ (6,1). Beten ist reden mit Gott und kein Geschwätz! Damit wir dabei nicht „plappern wie die Heiden“ lehrt Jesus seine Jünger das Vaterunser. „Betet ihr nun so!“:

An1. Stelle steht die Ansprache und Anbetung Gottes: „Unser Vater im Himmel“: Die Gottesverehrung steht über allem und ist der Kern allen Gebets. Wir beten den Gott an, der Schöpfer von Himmel und Erde ist und vor dem jeder

Mensch Rechenschaft geben wird. Wir beten den Schöpfer des Universums an, der durch den Glauben an Jesus Christus unser Vater ist. Wenn ich Jesus habe, dann habe ich einen himmlischen Vater. **Als 2. steht die Ehrfurcht Gottes:** „Dein Name werde geheiligt“: Unser Gott ist ein dreimal heiliger Gott (Jes 6,3), in dessen Gegenwart alles Unheilige vergeht. Doch durch den Glauben an Jesus sind wir wieder zurück in der heiligen Gegenwart Gott. Durch die Vergeltung unserer Schuld, können wir vor dem Heiligen Gott bestehen. **Dann folgt 3. Die Bitte nach dem Reich Gottes:** „Dein Königreich komme und Dein Wille geschehe so wie im Himmel so (vollständig auch) auf Erden (und auch bei mir selbst)“ – Diese Anbetung Gottes hat tatsächlich nichts mit plappern zu tun, sondern gibt Gott und Seinen Gedanken für uns Menschen die Ehre, die IHM allein gebührt.

Erst jetzt folgen die persönlichen Bitten: **4. Die Bitte für unser tägliches Leben:** „Unser tägliches Brot gib uns heute.“ Das ist die Bitte für alles, was ich zum Leben brauche. **5. Die Bitte für unser geistliches Leben:** „Vergib uns unsere Schuld“ und zwar in dem Maß, wie auch wir den andern ihre Schuld an uns vergeben (Verse 14-15). **6. Bitte um Bewahrung:** „Führe uns nicht in Versuchung“; sondern erlöse uns, bewahre uns vor allem Bösen.

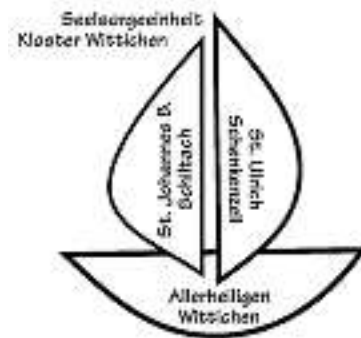
Nach den persönlichen Bitten schließt das Gebet mit **7. dem Bekenntnis zu Gottes Allmacht:** „Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit, Amen“: So ist unser Gebet eingebettet in die Anbetung und Allmacht Gottes. Unser Gebet darf und soll sehr persönlich sein. Doch wir reden im Gebet mit dem dreimal heiligen Gott und nicht für die Zuhörer.

Das Vaterunser hat in all seiner Schlichtheit eine geistliche Tiefe, von der wir zeitlebens nur lernen können. Deshalb sollten wir auch das Vaterunser nicht gedankenlos daher plappern, sondern mit Verstand und Herz beten.

Viele angesehene, fromme Menschen zurzeit Jesu gaben mit ihrem Geben sich selbst die Ehre und nicht Gott. Und das war ihre große Not. Davor möge uns der HERR bewahren.

Ihr Prediger Harald Weißer

Katholische Seelsorgeeinheit „Kloster Wittichen“



Gottesdienste vom 28.11. bis 04.12.2020

in der Seelsorgeeinheit Kloster Wittichen:
St. Johannes B. Schiltach – St. Ulrich Schenkenzell –
Allerheiligen Wittichen

in der Seelsorgeeinheit An Wolf und Kinzig:
St. Laurentius Wolfach – St. Roman – St. Bartholomäus
mit St. Marien Oberwolfach

in der Seelsorgeeinheit Oberes Wolfstal:
St. Cyriak Schapbach – Mater Dolorosa Bad Rippoldsau –
St. Josef Kniebis

WOCHENEND-Gottesdienste finden weiterhin nur nach telefonischer Anmeldung und unter den aktuellen

Hygiene- und Sicherheitsrichtlinien statt. Zur Anmeldung zum Gottesdienst in der Seelsorgeeinheit Kloster Wittichen wenden Sie sich bitte zu den üblichen Erreichbarkeitszeiten an das Schiltacher Pfarrbüro. Für die Werktags-Gottesdienste liegen Anmeldeformulare an den Schriftenständen der Kirchen aus.

Samstag, 28. November 2020

- 18.30 Uhr Mater Dolorosa: Hl. Messe mit Segnung der Adventskränze
18.30 Uhr St. Ulrich: Hl. Messe mit Segnung der Adventskränze

Sonntag, 29. November 2020 – Erster Adventssonntag

- 8.30 Uhr Allerheiligen: Hl. Messe mit Segnung der Adventskränze (im Ged. an Rosa u. Wilhelm Matt u. verst. Angeh.)
8.30 Uhr St. Marien: Hl. Messe mit Segnung der Adventskränze
8.30 Uhr St. Roman: Wortgottesfeier mit Segnung der Adventskränze
10.30 Uhr St. Cyriak: Hl. Messe mit Segnung der Adventskränze
10.30 Uhr St. Laurentius: Hl. Messe mit Segnung der Adventskränze
16.30 Uhr St. Bartholomäus: Rosenkranzgebet

Dienstag, 1. Dezember 2020

- 18.30 Uhr St. Bartholomäus: Hl. Messe
18.30 Uhr St. Ulrich: Roratemesse (im Ged. an Hans Peter Dieterle)

Mittwoch, 2. Dezember 2020 – Hl. Luzius

- 18.00 Uhr Allerheiligen: Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Allerheiligen: Roratemesse (im Ged. an Willi Allgeier u. verst. Angeh.)
18.30 Uhr St. Cyriak: Hl. Messe

Donnerstag, 3. Dezember 2020 – Hl. Franz Xaver

- 17.50 Uhr St. Johannes B.: Eucharistische Anbetung
18.30 Uhr St. Johannes B.: Roratemesse (im Ged. an Alfons Breitsch)
18.30 Uhr St. Laurentius: Hl. Messe, anschl. stille Anbetung und Möglichkeit zur Beichte bis 19.45 Uhr

Freitag, 4. Dezember 2020 – Hl. Barbara, Hl. Johannes v. Damaskus, sel. Adolph Kolping

- 8.45 Uhr Mater Dolorosa: Wallfahrtsamt

Termine und Hinweise:

Schiltach, St. Johannes B.:

Freitag, 04.12. Krankenbesuch und Hauskommunion

Bitte frühzeitig im Pfarrbüro Schiltach einen Termin vereinbaren!

Seelsorgeeinheit Kloster Wittichen:

Krankenbesuch und Hauskommunion

Wir laden unsere Kranken und älteren Gemeindemitglieder ein, zur Vorbereitung auf Weihnachten das Bußsakrament und die hl. Kommunion zu empfangen.

Termine hierfür sind:

- Schiltach: Freitag, 04.12.2020
- Schenkenzell: Freitag, 11.12.2020
- Wittichen: Freitag, 18.12.2020

Bitte frühzeitig im Pfarrbüro Schiltach einen Termin vereinbaren – unter Tel. 07836-96853

Eucharistische Anbetung an Werktagen

Ab Dezember werden wir in der Seelsorgeeinheit Kloster Wittichen regelmäßig eine Zeit der eucharistischen Anbetung halten, um in den Anliegen unserer Gemeinden zu beten. Diese Anbetungszeiten werden jeweils an wechselnden Orten vor den Werktagsmessen von ca. 17:50-18:25 Uhr stattfinden: in der ersten Woche des Monats in Schiltach, in der zweiten Woche in Schenkenzell und in der dritten Woche in Wittichen. Sie sind herzlich eingeladen in diesen Zeiten die Gegenwart Jesu im Brot des Lebens zu erfahren und um die Erneuerung und Stärkung unserer Gemeinden zu beten. Gerne können Sie zu diesen Anbetungszeiten Ihr Gotteslob mitbringen, um eventuell Andachten gemeinsam beten zu können.

Kaplan Georg Henn



Stundenbuch-App

Der Advent lädt uns ein, uns auch im Gebet auf das Weihnachtsfest vorzubereiten. Ein Weg kann dabei das Stundengebet der Kirche sein, das mit seinen Gebetszeiten am Morgen (Laudes) und Abend (Vesper und Komplet) dem Tag einen geistlichen Rahmen gibt. Das Stundenbuch, das diese Gebetszeiten enthält, ist auch als kostenlose App verfügbar: im Playstore oder Appstore einfach den Begriff „Stundenbuch“ eingeben, dann stoßen Sie sehr schnell auf diese App des deutschen liturgischen Instituts, bei der man auch eine Kurzversion einstellen kann (nur 1 Psalm statt 3), die den Einstieg etwas erleichtert. Probieren Sie es doch einfach mal aus!

Kaplan Georg Henn

Ü-30-Gottesdienst wird in St. Martin gefeiert

Am Samstag 28.11.2020 um 19:00 Uhr, lädt das katholische Dekanat Offenburg-Kinzigtal zum nächsten Ü-30 Gottesdienst in die Kirche St. Martin ein. Die Feier wird synchron in Kirche und Saal stattfinden, um den CoronaRegeln entsprechend allen Interessierten ausreichend Platz bieten zu können. Herzliche Einladung zu dieser etwas anderen Einstimmung in den Advent!

In Fragen von Notlagen und Pflege wenden Sie sich bitte an:

Caritasverband Wolfach-Kinzigtal, Kirchplatz 2, 77709 Wolfach,
Caritasbüro Tel. 8670316, Sozialstation Tel. 867030 Website: caritas-kinzigtal.de

Erreichbarkeit der Pfarrbüros

Die Pfarrbüros bleiben weiterhin für den Publikumsverkehr geschlossen – Sie können gerne außerhalb der Erreichbarkeitszeiten eine Nachricht auf den Anrufbeant-

wörter sprechen.

Telefonisch erreichbar:

in Schiltach:

montags 9.00 – 11.30 Uhr
 dienstags 16.00 – 18.00 Uhr
 donnerstags 16.00 – 18.00 Uhr
 freitags 9.00 – 13.00 Uhr

in Schenkenzell:

nicht besetzt

In dringenden Fällen kontaktieren Sie uns bitte über die
Notfallnummer 01515-6193078

Impressum:

Kath. Pfarramt St. Johannes B.,
 Hauptstraße 56, 77761 Schiltach
 Tel. 07836-96853; Fax: 07836-96854
 E-Mail: kath.pfarramt.schiltach@t-online.de
 Homepage: www.kath-kloster-wittichen.de
 ViSdP Pfarrer Hannes Rümmele
 E-Mail: h.ruemmele@kath-wolfach.de
 Kaplan Georg Henn
 E-Mail: g.henn@kath-wolfach.de

Sonstiges

Sechster Teil der Serie zur Grundrente: Sozialleistungen neben der Grundrente

In Deutschland beziehen rund 1,2 Millionen Menschen neben ihrer Rente weitere Sozialleistungen wie Wohngeld, Grundsicherung für Arbeitsuchende, Hilfen zum Lebensunterhalt, Grundsicherung (im Alter oder bei Erwerbsminderung) oder fürsorgliche Leistungen der Sozialen Entschädigung. Wenn sich nun ab 2021 die Rente durch den neuen Grundrentenzuschlag erhöht, dann ist geplant, dass die zahlenden Stellen automatisch prüfen, ob sich die geänderte Rentenhöhe auch auf die Sozialleistung auswirkt.

Eine ebenfalls neu eingeführte Freibetragsregelung sorgt aber dafür, dass die Sozialleistungsempfänger trotz des Grundrentenzuschlags am Monatsende mehr Geld übrig haben werden als bislang. Der individuelle Freibetrag liegt für jeden Grundrentenbezieher bei 100 Euro zuzüglich 30 Prozent der darüber liegenden Rente, wird jedoch auf 50 Prozent des Regelsatzes zur Grundsicherung begrenzt: derzeit 216 Euro. Nur der Teil der Rente, der diesen Freibetrag übersteigt, wird auf die entsprechende Sozialleistung angerechnet.

Die Rentnerinnen und Rentner selbst müssen dabei nichts unternehmen. Die Rentenversicherungsträger übermitteln der Stelle, die die Sozialleistung auszahlt, sowohl die Anzahl der persönlichen Grundrentenzeiten als auch die durch den Grundrentenzuschlag neu berechnete Rentenhöhe. Die automatische Datenanforderung durch die Sozialleistungsträger bei der Deutschen Rentenversicherung soll im Sommer 2021 starten.

Für weitere Informationen hat die DRV im Internet eine spezielle Themenseite rund um die Grundrente unter <http://www.deutsche-rentenversicherung.de/grundrente> eingerichtet. Dort finden Interessierte auch die Broschüre „Grundrente: Fragen und Antworten“ zum Bestellen oder Herunterladen.



LEADER Mittlerer Schwarzwald

Förderinstrument Regionalbudget 2021

Ein Jahr Regionalbudget im Mittleren Schwarzwald und der Erfolg spricht für sich: rund 199.000 Euro an Fördermitteln konnten im Jahr 2020 für 17 Projekte gebunden werden, eine Punktlandung bei einem Mittelbudget von 200.000 Euro. Dabei reichen die Vorhaben von vielfältigen Begegnungsstätten für Jung bis Alt über Lebensmittelautomaten bis hin zu Viehhängern oder E-Autos für die hausärztliche Versorgung.

Die nächste Gelegenheit, sich um Fördermittel aus dem Regionalbudget zu bewerben, besteht nun für das Jahr 2021. Bis zum 11. Dezember 2020 können Projektträger wie Vereine, Privatpersonen, Kleinstunternehmen und Kommunen im Gebiet der LEADER-Kulisse Mittlerer Schwarzwald ihre Vorhaben in der LEADER-Geschäftsstelle in Schiltach einreichen. Die Auswahl erfolgt voraussichtlich im März 2021.

Gefördert werden Kleinprojekte mit max. 20.000 Euro Nettokosten. Die Bagatellgrenze liegt bei 3.750 Euro Nettokosten, die Mindestfördersumme beträgt 3.000 Euro bei einem Fördersatz von 80%. Auch für das Jahr 2021 stehen insgesamt 200.000 Euro von Bund, Land und Region zur Verfügung.

Es werden Ideen in den Bereichen Dorfentwicklung, Infrastruktur und Grundversorgung unterstützt.

Die Vorhaben müssen den Zielen des Regionalen Entwicklungskonzeptes der Region Mittlerer Schwarzwald entsprechen. Die Auswahl erfolgt auf Basis von Auswahlkriterien (diese finden Sie auf unserer Homepage), die eigens für das Regionalbudget entwickelt wurden.

Das Regionalbudget für Kleinprojekte ist ein zusätzlicher Fördertopf zur Stärkung des ländlichen Raums. Die Mittel für das Programm stammen aus der „Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz (GAK)“ und kommen von Bund und Land, weitere Mittel steuert die Region bei.

Die Projekte unterliegen dem Jährlichkeitsprinzip, d.h. sie müssen innerhalb eines Jahres umgesetzt, abgerechnet und ausbezahlt werden!

Die Geschäftsstelle steht für Fragen zu den Anforderungen und Voraussetzungen zur Verfügung, eine frühzeitige Kontaktaufnahme wird ausdrücklich empfohlen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Förderung unter Vorbehalt der Mittelfreigabe der Landesbehörden steht.

Hintergrundinformationen zum Programm:

Der Planungsausschuss für Agrar- und Küstenschutz hat am 27. November 2018 die rechtlichen Voraussetzungen für das Förderprogramm geschaffen, in dem er das Regionalbudget in die Förderungsgrundsätze der Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz (GAK) aufgenommen hat.

Das Land Baden-Württemberg überarbeitete die Förderrichtlinie Verwaltungsvorschrift Integrierte Ländliche Entwicklung (VwV-Förder ILE) und ermöglichte so den LEADER-Regionen im Land die Umsetzung des Regionalbudgets.

Die Kommunen und die Landkreise Ortenaukreis und Rottweil tragen mit 20.000 Euro einen wesentlichen Beitrag zum Fördermitteltopf im Regionalbudget bei.

Kontakt: LEADER-Geschäftsstelle, Hauptstr. 5, 77761 Schiltach, Tel. 07836/955 833 oder -779, [kief@leader-mittlerer-schwarzwald.de](mailto:kiefer@leader-mittlerer-schwarzwald.de) oder kopf@leader-mittlerer-schwarzwald.de



Forstamt

Bund unterstützt Waldeigentümer und den Forstsektor mit über 500 Millionen Euro

Extremwetterereignisse haben den Wäldern mit Dürre, Sturm und Schädlingen auch in diesem Jahr wieder stark zugesetzt. Die Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer sowie der ganze Forstsektor stehen damit das dritte Jahr in Folge vor große Herausforderungen.

In dieser Krisensituation hat die Bundesregierung als Teil des Corona-Konjunkturpakets zwei forstliche Förderprogramme auf den Weg gebracht. Dabei handelt es sich um die flächenbezogene „Nachhaltigkeitsprämie Wald“ mit einem Gesamtvolumen von bundesweit 500 Mio. Euro sowie das „Investitionsprogramm Wald“ mit einer Mittelausstattung in Höhe von insgesamt 50 Mio. Euro.

Bei beiden Programmen handelt es sich um eine reine Bundesförderung ohne direkte Aufgaben-übertragung an die Landesforstbehörden. Ansprechpartner für sämtliche Fragen in Bezug auf die beiden Förderprogramme sind die vom BMEL mit der Umsetzung betrauten Institutionen.

Die Nachhaltigkeitsprämie Wald kann von privaten und kommunalen Waldbesitzern beantragt werden. Voraussetzung für den Erhalt der Prämie ist eine Zertifizierung der Waldfläche, z.B. nach den Programmen PEFC oder FSC. Die Förderleistung beträgt je nach Zertifizierungssystem 100 Euro oder 120 Euro pro Hektar und richtet sich an Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, die mindestens einen Hektar Waldfläche besitzen. Förderanträge werden von der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe (FNR) entgegengenommen (www.bundeswaldpraemie.de). Anträge können bis zum 30.10.2021 gestellt werden. Die Fachagentur steht auch als Ansprechpartner für Fragen zur Verfügung. Im Antragsverfahren ist ein Eigentumsnachweis für die Waldfläche in Form des letzten Beitragsbescheids der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft vorgesehen.

Als weiteres Förderprogramm bietet die Landwirtschaftliche Rentenbank Zuschüsse von bis zu 40 % zu darlehensbasierten Investitionen in Digitalisierung und Technik für die nachhaltige Waldwirtschaft an. Antragsberechtigt sind Besitzer forstwirtschaftlicher Flächen, forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse, Forstverbände, forstliche Dienstleistungsunternehmen sowie Forstbaumschulen. Zu den förderfähigen Investitionen steht eine Positivliste der Landwirtschaftlichen Rentenbank zur Verfügung. Abgedeckt sind z.B. Maschinen und Geräte zur boden- und bestandsschonenden Holzernte und -bringung oder Hard- und Software zur IT-Unterstützung in Forstbetrieben und Holzlogistik.

Anträge können bis zum 31.10.2021 bei der Landwirtschaftlichen Rentenbank eingereicht werden. Weitere Informationen und Antragsunterlagen erhalten Sie im Internet über die Homepage <https://www.rentenbank.de/foerderangebote/bundesprogramme/waldwirtschaft/> oder über die Service- Rufnummer 069 2107-800.

Behert eingegriffen: Unfallversichert! Menschen, die in einer Notsituation Hilfe leisten, sind bei der Unfallkasse Baden-Württemberg gesetzlich unfallversichert

Sie sind die ersten, die bei einem Unfall oder körperlichen Angriff zur Stelle sind: Menschen, die Erste Hilfe leisten oder behert eingreifen, um andere in einer Notsituation zu retten oder zu schützen. Hilfeleistende gehen in diesen Situ-

ationen oft über ihre Grenzen hinaus und schaffen Großartiges – sogar Übermenschliches. Doch manchmal tragen sie selbst Verletzungen davon: körperliche, manchmal auch seelische Belastungen, die oft sehr viel später auftreten. Viele wissen jedoch nicht, dass sie als Hilfeleistende bei der Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) unfallversichert sind. Um diese gesetzliche Leistung in den Mittelpunkt zu stellen, macht die UKBW den Versicherungsschutz für Hilfeleistende zum zentralen Thema ihrer aktuellen Kampagne.

Hilfeleistende stehen unter dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung. Dieser Schutz ist kostenfrei und besteht automatisch: eine gesonderte Versicherung muss dafür nicht abgeschlossen werden, ein Antrag ist nicht erforderlich. Die Versicherung besteht automatisch dadurch, dass jemand einer anderen Person in einer Notsituation hilft. Darüber transparent und umfassend zu informieren, hat sich die UKBW zum Ziel gesetzt. „Helfen Sie anderen, wenn sie Hilfe brauchen – Sie sind dabei versichert“, erklärt Siegfried Tretter, Geschäftsführer der UKBW: „Wir sind für Sie da, wenn Sie aufgrund ihres Hilfseinsatzes körperliche oder psychische Unterstützung benötigen oder durch Ihr Eingreifen Sachen beschädigt wurden – Ihre Sicherheit und Gesundheit haben für uns oberste Priorität.“

Der Versicherungsschutz besteht bei allen Tätigkeiten, die mit der Hilfeleistung verbunden sind. Versichert sind Menschen, die zum Beispiel eine andere Person bei einem Angriff verteidigen oder schützen, Erste Hilfe bei einer verunfallten Person leisten oder eine ertrinkende Person aus einem See retten.

Was tun, wenn beim Helfen etwas passiert?

Sollten Hilfeleistende nach ihrem Eingreifen selbst ärztliche Hilfe benötigen, sollten sie dem behandelnden Arzt mitteilen, dass sie sich die Verletzung zugezogen haben, als sie jemand anderem geholfen haben. Hilfeleistende sollten die Situation möglichst genau schildern, vielleicht sogar auf andere Helferinnen und Helfer oder Zeugen vor Ort verweisen können. Wenn Hilfeleistende körperliche oder psychische Unterstützung brauchen, sollten sie sich schnellstmöglich bei der UKBW oder bei einer Durchgangsärztin oder einem Durchgangsarzt (D-Ärzte) melden. Dies sind besonders qualifizierte ärztliche Partner der gesetzlichen Unfallversicherung.

Die UKBW-Karte für Hilfeleistende

Im Zentrum der Informationskampagne steht neben dem gesetzlichen Unfallversicherungsschutz die Karte der UKBW für Hilfeleistende. Auf der Karte sind die wichtigsten Hinweise über den Versicherungsschutz sowie der Kontakt zur Unfallkasse vermerkt. Über Kooperationspartner – wie Feuerwehr und Rettungsdienste – werden diese Karten in ganz Baden-Württemberg verteilt und direkt an Hilfeleistende ausgegeben. So soll vermieden werden, dass keine oder zu späte Kenntnis über den Versicherungsschutz unnötige Folgeschäden der Betroffenen nach sich ziehen. Die UKBW unterstützt und begleitet diese Menschen, um sie mit allen geeigneten Mitteln wieder gesund zu machen.

Weitere Informationen unter www.ukbw.de/hilfeleistende.

Aus der Schule

Berufliches Gymnasium oder Berufskolleg? Berufliche Schulen Schramberg informieren

Bernhard Broghammer, Abteilungsleiter an den Beruflichen Schulen Schramberg, informiert am Montag, den 30.11.2020 von 15.00 bis 18.30Uhr über das Sozial- und Gesundheitswissenschaftliche Gymnasium und die kaufmännischen und technischen Berufskollegs der Schramberger Schule. Er beantwortet im persönlichen

Gespräch Fragen über mögliche Abschlüsse, die an den Beruflichen Schulen Schramberg aufbauend auf einem Mittleren Bildungsabschluss angeboten werden. Bernhard Broghammer erreichen Sie per Videokonferenz mit Skype unter brh@bs-schramberg.de oder per Telefon unter 07422/5109 5400. Wir freuen uns auf Ihre Fragen und informieren gerne zu allen Themen rund um das Berufliche Gymnasium und die Berufskollegs.



Vereinsmitteilungen



Aus bekannten Gründen kann der am Freitag, dem 27.11. in der Aula des Gymnasiums Schramberg angekündigte und dann in die Turn- und Festhalle Tennenbronn verlegte Vortrag von Peter Hensinger zum Thema „Risiko Mobilfunkstrahlung-Tatsache oder Einbildung? Biologische Wirkungen elektromagnetischer Felder auf Menschen, Insekten und Bäume“ nicht stattfinden. Neueste Erkenntnisse der aktuellen Studie vom September 2020, die von der Luxemburger Umweltorganisation AKUT, dem NABU Baden Württemberg und Diagnose Funk erstellt wurden, wäre den Besuchern vorgestellt worden.

Der Informationsabend wird aller Voraussicht nach zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt und ein neuer Termin wird bekanntgegeben.

Tierschutzverein

Nala und Noa

Wer gleich doppeltes Katzensglück in seinem Wohnzimmer (und nach der Eingewöhnung auch draussen) erfahren möchte, liegt bei Nala und Noa genau richtig. Das bildhübsche Geschwisterpaar ist sehr aufgeschlossen, offen für alles Neue, absolut lieb und sehr zutraulich - rundum die perfekten Familienmitglieder. Nala und Noa hängen sehr aneinander, deshalb sollten sie für immer zusammen bleiben dürfen. Wer die Süßen einmal kennen gelernt hat, schließt sie garantiert sofort in sein Herz. Für weitere Infos bitte einfach den Tierschutzverein Schramberg unter der Nummer 07422/2446032 anrufen.



Ihr Ansprechpartner für Anzeigen und Beilagen

ANB Reiff Verlag, Marlener Straße 9, 77656 Offenburg
Tel 0781/504- 1455, Fax 0781/504-1469
Mail: anb.anzeigen@reiff.de

Anzeigenschluss für alle Anzeigen: Dienstag, 16.00 Uhr.

Zustellprobleme

Tel 0781/504-5466
Mail anb.zustellung@reiff.de

Anzeigenannahme für private Anzeigen

auch vor Ort in **Schiltach** bei
Bären-Treff, Herr Wöhrle, Hauptstraße 13
Mail: hans.woehrle@reiff-medien.de

Aboservice

Tel 0781/504-5466
Mail: anb.leserservice@reiff.de



Gemeinde Schenkenzell

Aus dem Ortschaftsrat

Ortschaftsratssitzung

Am kommenden **Dienstag, 01. Dezember 2020**, findet ab **19.00 Uhr** im **Alten Grundschulgebäude Schenkenzell** eine Ortschaftsratssitzung statt.

Öffentlich werden folgende Punkte beraten:

1. LEADER
 - a) Interessensbekundung neue Förderperiode (2021 – 2027)
 - b) Regionalbudget 2021 Kaltbrunn „Roßbergsteig“
2. Haushaltsvorberatungen: Ergebnishaushalt 2021
3. Ergebnis der Verkehrsschau vom 10.11.2020
4. Bekanntgaben
5. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Zu dieser Sitzung sind interessierte Einwohner freundlich eingeladen.

Aufgrund der aktuellen Pandemielage bitten wir darum, beim Betreten des Gebäudes bis zum Einnehmen des eigenen Platzes eine Mund-Nasenbedeckung zu tragen.

Schenkenzell, 26.11.2020

Stefan Maier
Ortsvorsteher

4. Festlegung des Vergabefahrplans, Gebäude Schulstraße 2, alte Grundschule 1911
5. Bekanntgaben
6. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Zu dieser Sitzung sind interessierte Einwohner freundlich eingeladen.

Aufgrund der aktuellen Pandemielage bitten wir darum, beim Betreten der Mehrzweckhalle bis zum Einnehmen des eigenen Platzes eine Mund-Nasenbedeckung zu tragen.

Schenkenzell, 26.11.2020

Bernd Heinzlmann
Bürgermeister

Amtlicher Teil

Tourist-Information

Kleiner Hansjakobweg - Alle Tafeln erneuert

In zwei Etappen wurde die Beschilderung des Kleinen Hansjakobwegs auf Schenkenzeller Gemarkung, aber auch insgesamt erneuert.

Den Hauptanteil trug die Gemeinde Schenkenzell mit 27 Tafeln zu Kosten von 10.000 Euro.

Diesen Sommer wurde nun die letzte Tafel am Natur-Minigolfplatz im Heilig-Garten erneuert.



Der Kleine Hansjakobweg ist neben seinem Bruder ein Themenwanderweg.

Aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung

Am **Mittwoch, 02. Dezember 2020** findet ab **19.00 Uhr** in der Mehrzweckhalle eine Gemeinderatssitzung statt.

Öffentlich werden folgende Punkte beraten:

1. Bausachen
 - a) Errichtung eines Einfamilienhauses mit Carport, Eisweierstraße 9, Flst.-Nr. 79/19
 - b) Errichtung eines Balkons auf der nordöstlichen Hausseite, Äckerhofweg 30, Flst.-Nr. 182
2. LEADER
 - a) Interessensbekundung neue Förderperiode (2021 – 2027)
 - b) Regionalbudget 2021 Kaltbrunn „Roßbergsteig“
3. Haushaltsvorberatungen: Ergebnishaushalt 2021

Dort erfährt der Wanderer die Geschichte und das Brauchtum des Mittleren Schwarzwalds. Fünfzig Erklärungstafeln erinnern an die Erzählungen des Volksschriftstellers Hansjakob. Der Weg führt an die Orte seiner Schilderungen in den Büchern „Erzbauern“, „Waldleute“ und „Abendleuten“

Es ist ein Weg, der nicht schnell zum Ziel führen, sondern zum Nachdenken anregen soll:

Der Wanderer kann die Heimat nicht nur erwandern, sondern dabei auch neu erleben.

Die Entwürfe für die instruktiven Hinweisschilder lieferte damals der Schiltacher Grafiker Harter-Homburg. Die Texte basieren größtenteils auf Aufzeichnungen des Historikers Hermann Fautz. Der damalige Einsatz des Schwarzwaldvereins, der Forstverwaltung, der Landkreise und der betroffenen Gemeinden Bad-Rippoldsau-Schapbach, Oberwolfach, Wolfach und Schenkenzell hatte sich gelohnt.

Seit seiner Einrichtung sind 39 Jahre vergangen. Die Hinweistafeln litten unter den Witterungseinflüssen und Sonnenstrahlen. Die Schriften waren nicht mehr lesbar und verblasst. Das Holz und die Abdeckungen waren marode.

Die betroffenen fünf Gemarkungsgemeinden waren sich einig, an dieser Stelle Abhilfe schaffen zu wollen. Nahezu alle 50 Erklärungstafeln wurden mit digitalem Druck neu erstellt und neues Holzwerk beschafft. Mit 27 Tafeln und rund 10.000 Euro hatte die Gemeinde Schenkenzell die Hauptlast zu tragen.

Heinrich Hansjakob (1837 – 1916), ein gebürtiger Haslacher, war katholischer Pfarrer, Historiker, Politiker und Volksschriftsteller. Sein Wille zur Freiheit und Selbstbestimmung festigte sich bereits in Kindertagen, als er im Alter von zwölf Jahren die Badische Revolution miterlebte.

Bis an sein Lebensende sollte er den vergrößerten Heckerhut tragen, der für ihn als Symbol für den Kampf um Freiheit und Demokratie gestanden hat. Genau dieser Heckerhut, der schwarze Hansjakobhut in weißer Raute, ist das Markierungszeichen, das den Wanderer seit 1981 über Berg und Tal führt.



Der Kleine Hansjakobweg mit einer Länge von 44 Kilometer ist ein Rundweg im Oberen Kinzigtal und Wolftal. Er wurde Heinrich Hansjakob gewidmet, um dessen literarischen Nachlass wachzuhalten.

Zweiter Wegabschnitt wird eingeweiht

Nachdem 1981 der Hansjakobweg im Bereich des Oberen Kinzigtals und Wolftales solch einen guten Anklang fand, wurde zwei Jahre später dann auch der Hansjakobweg II im mittleren Bereich des Kinzig- und Harmersbachtals eingeweiht. Er hat eine Gesamtlänge von 106 Kilometer. Ebenfalls ein Rundweg, der von Haslach über den Brandenkopf, Zell a. H., Hohenhäuser, wieder zurück zum Ausgangspunkt führt.

Wegverlauf durch mehrere Täler

Der Wanderweg verläuft von Schapbach-Dorf (Start und Ziel) über den Schmidberger Platz zum Roßberg, hinunter durch das Kaltbrunner Tal nach Wittichen (Abstecher nach Schenkenzell ist zusätzlich ausgeschildert) und wieder hinauf zur Salzlecke nach Hinterheubach. Vom Gasthaus „Auerhahn“ führt der Weg am Abrahamsbühl und Teufelstein vorbei nach St. Roman und von dort weiter über den Kohlplatz, Waldhans, Bürlehof und Bäch ins Wolftal. Beim Gasthof „Ochsen“ in Schapbach geht es dann wieder bergauf zum Schwarzenbruch, Hirschbach und über Wildschapbach zurück nach Schapbach-Dorf. Das Abwandern ist in drei gemütlichen Tagestouren möglich.

Abfallentsorgung – Art der Sammlung



Monat	Biotonne	Papier- tonne	Gelber Sack	Restmüll			Altpapier	Grüngutabfuhr
				14-tägig	4- wöchtl.	8- wöchtl.		
November			27.	30.	30.			

Sonstiges

Erinnerungen – vor 60 Jahren

Aktuell bestimmt die Corona-Pandemie mit all ihren Folgen unser Leben und unseren Alltag. Um die Leser des ANB zwischendurch auf andere Gedanken zu bringen, erscheint in den nächsten Ausgaben eine Nostalgie-Serie zurück in das Jahr 1960, was das Amtliche Nachrichtenblatt damals aus der Gemeinde zu berichten hatte. Eine Ablenkung tut einfach gut.

Monat Juli – August 1960

Volksbad wegen Wassermangel geschlossen

Wegen dem in der Wasserversorgung der Gemeinde eingetretenen Wassermangel kann das Volksbad im neuen Schulhaus bis auf weiteres nicht mehr benutzt werden.

Die Bevölkerung muss dieserhalb für die nächste Zeit auf diese Einrichtung verzichten, die aber bei Eintritt einer besseren Wasserzufuhr durch die Neufassung der Quellen im Müllerswald sofort wieder in Betrieb genommen wird.

Anmerkung: Das war natürlich schlimm. Recht wenige Haushalte hatten 1960 im Ort ein Bad in der Wohnung. Der Rest hatte bis dahin das Vergnügen in einer Zinkwanne (Familienbad). Mit dem Neubau der Schule dachte die Gemeinde auch gleich an diese Notwendigkeit. Im Kellergeschoss wurden Wannebäder eingebaut. Genau 4 Wannebäder und eine Dusche. Diese standen dem „Volk“ zur Nutzung zur Verfügung, deshalb Volksbad. Geöffnet war die Einrichtung immer samstags von 13 – 18 Uhr. Das Interesse war anfangs sehr groß und nahm dann in den 70er-Jahren mehr und mehr ab. Das Hausmeisterehepaar Josef und Agnes Kaufmann überwachten die 30-minütigen Badezeiten.

Lichtspielhaus SCHWARZWALDPERLE Schiltach			
Freitag u. Samstag 20.15 Sonntag 16.45 u. 20.15 - 21.15	Freitag u. Samstag 21.15 Sonntag 21.15	Montag 21.15 / Dienstag 21.15 Mittwoch 21.15	Donnerstag 21.15 Freitag 21.15
Die Buddenbrooks mit nach dem Roman v. Thomas Mann mit Liselotte Pulver, Hansjörg Felmy W. Tiller	Fräulein der Wald des Westens mit 14 Damen (aus Paris) 20.15, 21.15 u. 22.15 Schiltschneise im Orchestral	Die Stadt der toten Männer Handlungsbildung u. Darstellung Abenteurer auf großer Fahrt	Freddie, die Gitarre und das Meer Freddie Quinn, der Liedling von Sizilien

Mit dem Sonderzug nach Schenkenzell

Mit einem Sonderzug der Deutschen Bundesbahn führte die Firma „Süddeutsche-Elektromotoren-Werke“ aus Bruchsal am vergangenen Samstag ihren Betriebsausflug durch. Wie schon vor zwei Jahren, so wurde erfreulicherweise wieder Schenkenzell als Ausflugsziel gewählt. Rund 700 Betriebsangehörige entstiegen dem Sonderzug und wurden nach musikalischer Begrüßung durch den Musikverein in die Gasthöfe „Drei-Könige“, „Ochsen“ und „Sonne“ verteilt und gut aufgenommen. Neben geselliger Unterhaltung benützte man die Gelegenheit zu kleineren Wanderungen und Spaziergängen im und um den Ort.

Laufen Sie mit abgenütztem Kragen herum?

Bestimmt nicht! Da bringen Sie lieber das ganze Hemd z. Kragenerneuerung. Stoff brauchen Sie nicht dazu mitzubringen. Erstklassige Ausführung zu nur DM 3,60. Auch nicht bei mir gekaufte Hemden werden bestens besorgt.

Karl Möhle Bekleidungshaus **Schiltach**

Zehn Neubauten wurden begonnen

Mit dem Hochsommer hat die Bautätigkeit in unserem Ort eine rapide Steigerung erfahren. An insgesamt 7 Neubauten

wurde begonnen und zwar im Gewann Stockmühle an einem Vierfamilienhaus der Tuchfabrik Marggraff, im Gewann Löchleacker an einem Zweifamilienhaus des Fabrikarbeiters Karl Rogge und an einem weiteren Zweifamilienhaus der Baugenossenschaft Neue Heimat (Siedler Cyck) ferner in der oberen Wiedmen an je einem Einfamilienhaus des Mechanikermeisters Paul Armbruster und des Fabrikarbeiters Johannes Lehmann. Außerdem ließ der Fabrikarbeiter Gerhard Heizmann von einem bestehenden alten Haus in der Spannstattstraße seine Hälfte abreißen, um auf diesem Platz ein neues Haus zu erstellen und letztendlich ist am Dorfmlüheweg, nach vorausgegangenem Abbruch der dort stehenden alten Gerstenstampe, der Bau einer neuen Lagerhalle des Schlossermeisters Hermann Hauer im Werden. Polierer Augustin Schmider lässt in der Kinzigstraße ein Einfamilienhaus errichten, Alban Hauer in der Reinerzaustraße und Kraftfahrer Ludwig Jehle ein Zweifamilienhaus in der Hoffeldstraße.

Wasserversorgung Müllerswald fertiggestellt

Das Bürgermeisteramt gibt am 20. August 1960 bekannt: Das Wasser der neugefassten Hauptquelle im Müllerswald ist vor einigen Tagen in das Ortsnetz eingeleitet worden. Die Trinkwasserzufuhr ist damit ausreichend gesichert, sodass die Anordnungen der Gemeinde, die für die Zeit der Wasserklemme erlassen worden sind, aufgehoben werden können. Ab sofort ist der Wasserverbrauch keinerlei Beschränkungen mehr unterworfen. Der Badebetrieb des Volksbades im Schulhaus wird wieder unter Beibehaltung der seitherigen Badezeiten aufgenommen.

**Sonderfahrt zum
 Passionspiel Oberammergau**

Durch besondere Umstände ist es noch gelungen, eine beschränkte Anzahl Karten für das

Hauptspiel am 5. August 1960

zu erhalten. Abfahrt am Donnerstag, den 4. August; Rückfahrt am Samstag, den 6. August 1960.

Pauschalpreis: Fahrt, 2 Uebernachtungen in Oberammergau, Verpflegung, beginnend mit dem Abendessen am 1. Reisetag und endend mit dem Frühstück am letzten Tag, **einschl. Eintritt ins Passionspiel mit guten Plätzen**

DM 120.-

Sofortige Anmeldungen mit Anzahlungen von DM 50.- erbeten an Kronen-Drogerie Metz, Schiltach, Telefon 242, Anton Kilgus, Schenkenzell, Telefon 305 und

Reiseverkehr Ernst Dieterle
 Schenkenzell - Schiltach, Telefon 506 oder 243

Willy Schoch

Aus dem Kindergarten

Kindergarten verabschiedet sich von langjähriger Raumpflegerkraft

Der kath. Kindergarten St. Luitgard verabschiedet sich von Elisabeth Lehmann und wünscht alles Gute im wohlverdienten Ruhestand.

Seit über 30 Jahren sorgte Frau Lehmann für Ordnung und Sauberkeit im Kindergarten. Stets zuverlässig erledigte Sie ihre Arbeit immer weit über das geforderte Maß hinaus. Als vorab Geschenk erhielt Frau Lehmann von den Kindergartenkindern aus jeder Gruppe einen Blumenstrauß samt einer Sonnenblume.

Von den Mitarbeitern eine gravierte und verzierte Vase aus Glas.

Wir wünschen „Viel Glück und viel Segen“ und genug Zeit das erleben zu dürfen was Sie sich vornehmen.



St. Martin mal anders

Dass in diesem Jahr St. Martin anders sein wird war allen klar und verzichten wollte niemand auf die Umzüge, Lieder, Laternen, szenische Spiele, Gänse, Wecken, Feuer, geteilte Mäntel, Bettler und Soldaten. All dies gehört zum lebendigen Brauchtum des heiligen St. Martin.

So wurden die Laternen neu gestaltet, die Fenster der Laterne bekamen einen frischen Wind und mit den Kindern wurden St. Martinsbilder angemalt und Fensterbilder gestaltet. Lieder wurden im Außenbereich des Kindergartens einstudiert und ein Laternentanz zu Freuden der Kinder. Die Legende von St. Martin wurde erzählt und gespielt.

Damit am Martinsabend alles reibungslos verlaufen konnte, wurden die Strecken der einzelnen Gruppe festgelegt und schon einmal abgelaufen.

Singend im Laternenschein und mit voller Begeisterung wurden am Abend die einzelnen Strecken abgelaufen. Am Ende wartete der St. Martinsweck in Form einer Brezel und ein gemütliches Zusammensein in den eigenen Gruppen. Den Anwohnern hatte der Laternenumzug so sehr gefallen, dass sie sogar eine Spende an den Kindergarten tätigten. Vielen Dank.

Dieser St. Martinsumzug war für die Kinder und für uns alle anders. Doch zu unserer Freude ein schönes Erlebnis, das uns warm in Erinnerung bleiben wird. Noch Tage danach hallte der Brauchtum des heiligen St. Martin durch unseren Kindergarten, sodass wir jedes Mal die Kinder bremsen mussten, wenn sie ihre Lieder anfangen wollten zu singen.

Vielen Dank und bleiben Sie gesund.



Vereinsmitteilungen



Was macht eigentlich der Musikverein gerade?

Wo in einem normalen Jahr nun die Hochphase der Probenarbeit für unser musikalisches Jahreshighlight, das Jahreskonzert, stattfinden würde, gibt es 2020 vor allem eines: Stille. Die Instrumente sind seit Anfang November erstmal wieder in den Schrank gestellt.

Immerhin konnten wir zwischen Juli und Oktober einige Male proben und sogar zwei Freiluft-Kurkonzerte durchführen. Wir haben schnell gemerkt, dass uns die Proben und die Musik gefehlt haben.

Ansonsten ist es leider auch so, dass uns durch die wegfallenden Auftritte und Veranstaltungen wie z.B. das Herbstfest auch viele Einnahmen fehlen, die für den Betrieb des Vereins notwendig sind. Viele monatliche Ausgaben laufen dennoch weiter und wir sind froh, auf Rücklagen der Vergangenheit zurückgreifen zu können.

Und trotz Pandemie und vieler Unklarheiten beim Proben und dem Musikunterricht, haben wir dieses Jahr auch kräftig in unsere Zukunft investiert. Genauer, in den Kauf von Musikinstrumenten für drei Jungmusiker: ein Waldhorn und zwei Saxophone wurden angeschafft. So konnten wir drei Kinder in ihrer Musikausbildung unterstützen und eine Freude bereiten.

Sie können uns dieses Jahr zwar nicht durch Ihre Konzert- oder Herbstfestbesuche unterstützen – wenn Sie dennoch etwas für unsere Jugendarbeit tun möchten, können Sie uns gerne eine Spende zukommen lassen.

Musikverein Schenkenzell e.V.

IBAN: DE04 6645 2776 0000 0244 30

BIC: SOLADES1WOR

Verwendungszweck Spende Jugendarbeit
Sparkasse Wolfach

Wir setzen die Spende für die Erhaltung unserer Jugendarbeit wie z.B. den Kauf oder die Reparatur von Instrumenten ein. Auf Wunsch erstellen wir auch eine Spendenbescheinigung.

Bei Fragen rund um die Spendenaktion, können Sie sich gerne an vorstand@mv-schenkenzell.de wenden. Wir danken vielmals für die Unterstützung und hoffen, uns bald auch wieder musikalisch revanchieren zu können!

Kirchliche Nachrichten

Die Kirchlichen Nachrichten finden Sie im Gemeinsamen Teil Schiltach/Schenkenzell.